

Die nächste Hürde ist geschafft: Wernigerode und Hoi An unter den TOP 4 für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die Spannung steigt. Nun sind es nur noch vier kommunale Partnerschaften, die auf die Auszeichnung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Rubrik „Globale Partnerschaften“ hoffen dürfen.

Seit 2013 verbindet Wernigerode und Hoi An in Vietnam eine offizielle Städtepartnerschaft, seit 2016 arbeiten beide Kommunen intensiv an gemeinsamen Projekten im Klimaschutz. „Wir sind sehr stolz darauf, bereits so weit gekommen zu sein“, schreibt Tran Van Nhan, Projektleiter für die Klimapartnerschaft in Hoi An. „Was wir für unsere gute Partnerschaft getan haben, verdient eine Auszeichnung, die unsere Städte dazu ermutigen wird, sich für eine bessere Zukunft für unsere Menschen zu engagieren“, heißt es aus Hoi An. Auch Oberbürgermeister Peter Gaffert ist stolz, dass Wernigerode es unter die TOP 3 geschafft hat. „Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht. Die nächste Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen möchten, ist die Ausbildung von Fachkräften für Hotellerie und Gastronomie. Das Preisgeld von 30.000 € pro Stadt würde uns bei der Umsetzung unserer Projekte sehr helfen“, so das Stadtoberhaupt. In der Jurybegründung heißt es: „Die Themen der Partnerschaft sind breit gefächert, das beeindruckende Netzwerk der beteiligten Personen und Institutionen wird immer größer. Beeindruckt durch die vielfältigen und kreativen Projekte und die Reziprozität wählt die Jury die Partnerschaft zwischen Wernigerode und Hoi An unter die TOP 3 in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“.

Hintergrund: Partnerschaft Hoi An und Wernigerode

Seit 2013 gibt es zwischen Hoi An und Wernigerode intensiven Austausch. Gemeinsam wurde im ersten Jahr ein Lampionfest in Wernigerode gefeiert. In 2015 reiste der Rundfunkjugendchor zum Chorwettbewerb nach Hoi An. Seit 2016 arbeiten die Städte in einer „Kommunalen Klimapartnerschaft“ zusammen. Partnerschaftlich wurde dabei ein Handlungsprogramm zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreis honoriert, dass dabei Maßnahmen zur Umstellung auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz, zur Vermeidung und Verwertung von Abfall, zu Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Förderung der grünen Infrastruktur und der biologischen Vielfalt erarbeitet wurden. Im Rahmen eines Förderprojekts wurde gemeinsam eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Tourismusorganisation in Hoi An installiert und im Februar eingeweiht. Eine Schulpartnerschaft entsteht zurzeit zwischen dem Gerhart-Hauptmann-Gymnasium und der Kim Dong Schule in Hoi An. Ein Projekt zur gemeinsamen Ausbildung von Fachkräften für Hotellerie und Gastronomie wird gerade erarbeitet. Ein starker Partner in der Zusammenarbeit ist das Wernigeröder Interkulturelle Netzwerk und insbesondere die Wernigeröder Vietnamesin Huong Trute. Wernigerode ist damit bereits zum dritten Mal für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert. In den Jahren 2013 und 2016 war Wernigerode bereits jeweils eine der Top drei in der Kategorie „Mittlere Städte“.

Hintergrund: Deutscher Nachhaltigkeitspreis „Globale Partnerschaften“

<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/kommunale-partnerschaften/>

Die Finalisten sind:

- Stadt Gudensberg – Stadt Schtschyrez, Ukraine
- Stadt Leipzig – Stadt Travnik, Bosnien und Herzegowina
- Klingenstein Solingen – Stadt Thiès, Senegal
- Stadt Wernigerode – Stadt Hoi An, Vietnam

BU: Im Bürgerpark soll ein Partnerschaftsgarten entstehen. Dies ist eines der gemeinsamen Projekte Wernigerodes und Hoi Ans. © Sandra Pech